

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend Statistiken zur Vergabe von Mifegyne

Die schriftliche Anfrage Nr. 2769/J der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend der „Vergabe von Mifegyne durch Gynäkologen“ wurde Ihrerseits am 09.09.2020 mit der Nummer 2815/AB beantwortet. In der Beantwortung ist unter anderem zu lesen:

Am 15.04.2020 wurde durch den Zulassungsinhaber der Arzneimittel Mifegyne 200 mg Tabletten und Mifegyne 600 mg Tabletten, der Nordic Group BV ein Antrag auf Änderung des Abgabestatus der gegenständlichen Arzneimittel beim BASG eingereicht. Inhalt des Änderungsantrages war die Erweiterung der Abgabemöglichkeit von Krankenanstalten auf Krankenanstalten und niedergelassene Fachärztinnen bzw. Fachärzte für Frauenheilkunde. Der entsprechenden Anträge wurden durch das BASG begutachtet und im Rahmen von nationalen Änderungsverfahren mit Bescheid vom 05.06.2020 positiv beschieden.

Da seit dem positiven Bescheid für die äußerst umstrittene Abtreibungspille Mifegyne bereits ein Jahr vergangen ist, ist es an der Zeit, die Vergabebzahlen sowie etwaig aufgetretene Auffälligkeiten und Rückmeldungen abzufragen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Gibt es Ihrerseits eine statistische Erfassung (Verabreichung in welcher Schwangerschaftswoche, festgestelltes Geschlecht des Kindes, angegebene Gründe, Alter/Familienstand/Nationalität der Mutter) über die Abgabe der Mifegyne Tabletten in anonymisierter Form und in gewissen zeitlichen Abfolgen?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn ja, wie oft wurde die Mifegyne 200 mg Tablette seit Ihrer Zulassung in Österreich verschrieben? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Monaten.
 - c. Wenn ja, wie oft wurde die Mifegyne 600 mg Tablette seit Ihrer Zulassung in Österreich verschrieben? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Monaten.
2. Gab es im Zuge der Verschreibung der Mifegyne 200 mg Tablette bisher etwaige Auffälligkeiten?
 - a. Wenn ja, welche?

- b. In wie vielen Fällen sind diese Auffälligkeiten aufgetreten?
 - c. Welche Konsequenzen wurden Ihrerseits daraus gezogen?
3. Gab es im Zuge der Verschreibung der Mifegyne 600 mg Tablette bisher etwaige Auffälligkeiten?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. In wie vielen Fällen sind diese Auffälligkeiten aufgetreten?
 - c. Welche Konsequenzen wurden Ihrerseits daraus gezogen?
4. Gab es im Zuge der Verschreibung der Mifegyne 200 mg Tablette bisher negative Rückmeldungen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. In wie vielen Fällen sind diese negativen Rückmeldungen aufgetreten?
 - c. Welche Konsequenzen wurden Ihrerseits daraus gezogen?
5. Gab es im Zuge der Verschreibung der Mifegyne 600 mg Tablette bisher negative Rückmeldungen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. In wie vielen Fällen sind diese negativen Rückmeldungen aufgetreten?
 - c. Welche Konsequenzen wurden Ihrerseits daraus gezogen?

Stingler

Jose Eder

Erwin Jankovits

Bartel

J

